

## Halbjahresfinanzbericht 1. Okt. 2021 – 31. März 2022

### Überblick

#### Weitere operative und finanzielle Fortschritte im Q2 2022

- Im Q2 2022 betrug der Umsatz 2,1 Mrd. €, ein Anstieg um 1,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr (Q2 2021: 0,2 Mrd. €). Er spiegelt das sich gegenüber dem Vorjahr normalisierende, dem Vor-Pandemie-Stand angenäherte Umfeld in der Reisebranche wider. Der höchste monatliche Umsatz des Quartals wurde im März 2022 erzielt, als der Geschäftsbetrieb nach einem kurzen, durch die Virusvariante Omikron bedingten Rückgang im Januar und Februar wieder anzog.
- Im Q2 2022 wurden 71 % der Kapazitäten<sup>1</sup> des Geschäftsjahres 2019 betrieben. Damit lag der Wert leicht über dem mittleren Korridor unserer ursprünglichen Erwartungen für das Winterprogramm 2021/22. Aufgrund des steigenden Vertrauens der Kunden in Reisemöglichkeiten, des Nachholbedarfs und der entsprechenden Ausweitung des Geschäftsbetriebs haben wir im März zum Ende des zweiten Quartals 75 % der Kapazitäten betrieben.
- Im Q2 2022 reisten 1,9 Mio. Gäste mit TUI, ein Anstieg um 1,7 Mio. Gäste gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Gästezahl erreichte im März den höchsten Quartalswert. Mit 84 % blieb unsere durchschnittliche Flugauslastung im Gesamtquartal hoch (Q2 2019: Flugauslastung 85 %).
- Im Q2 halbierte sich der operative Verlust (bereinigtes EBIT) annähernd auf -329,9 Mio. € (Q2 2021: -633,0 Mio. €). Ursächlich hierfür war die Erholung des Geschäftsbetriebs in der zweiten Quartalshälfte aufgrund der gelockerten Omikron-Beschränkungen. Dabei erzielte das Segment Hotels & Resorts zum dritten Mal in Folge seit Beginn der Pandemie ein positives bereinigtes Quartals-EBIT.
- Aus dem Global Realignment Programm erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 etwa weitere 20 % unserer geplanten jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von ca. 400 Mio. € zu erreichen. Rund 240 Mio. € wurden bereits im Geschäftsjahr 2021 realisiert; der Rest soll bis zum Geschäftsjahr 2023 erreicht werden.
- Zum 6. Mai 2022 belief sich die Liquidität nach der Rückgabe von Staatshilfen in Höhe von 0,7 Mrd. € am 1. April 2022 auf 3,8 Mrd. €<sup>2</sup>. Dies spiegelt unsere anhaltende Kostendisziplin wider sowie den seit unserem letzten Bericht zum Q1 2022 gestiegenen Zufluss aus der Veränderung des Working Capital aus der positiven Buchungsdynamik.
- Im Q2 2022 erzielte der Konzern einen deutlich positiven operativen Cash Flow<sup>3</sup>, getrieben durch einen signifikanten Zufluss aus der Veränderung des Working Capital sowie durch das sich normalisierende, dem Vor-Pandemie-Stand angenäherten Geschäftsumfeld in der Reisebranche. Darüber hinaus profitierte die Entwicklung von den in der zweiten Hälfte des Quartals gelockerten Omikron-bedingten Einschränkungen.
- Nach zwei schwierigen Jahren erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr 2022 zu einem signifikant positiven bereinigten EBIT zurückzukehren.<sup>4</sup> Wir bleiben bestrebt, das Engagement des deutschen Staats weiter zu reduzieren.
- Im H1 2022 lag der Konzernumsatz bei 4,5 Mrd. €, was einem Zuwachs um 3,8 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr (H1 2021: 0,7 Mrd. €) entspricht. Der operative Verlust des Konzerns (bereinigtes EBIT) betrug im H1 -603,5 Mio. €. Er reduzierte sich um 705,3 Mio. € und damit um mehr als die Hälfte gegenüber dem Vorjahreswert (H1 2021: -1.308,8 Mio. €).

<sup>1</sup> Verfügbare, fest eingekaufte Flugsitzplatzkapazitäten

<sup>2</sup> Liquide Mittel: freie Barmittel plus verfügbare Kreditlinien einschließlich der Finanzierungspakete

<sup>3</sup> Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

<sup>4</sup> Details siehe Prognoseveränderungsbericht auf Seite 6

## TUI Group in Zahlen

	Q2 2022	Q2 2021	Veränd. %	H1 2022	H1 2021	Veränd. %	Veränd. % bei konstan- ten Wechsel- kursen
<b>Mio €</b>							
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.128,4</b>	<b>248,1</b>	<b>+ 757,7</b>	<b>4.497,6</b>	<b>716,3</b>	<b>+ 527,9</b>	<b>+ 517,6</b>
<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup></b>							
Hotels & Resorts	23,7	- 102,6	n. a.	84,8	- 198,3	n. a.	n. a.
Kreuzfahrten	- 73,5	- 55,0	- 33,8	- 105,3	- 153,3	+ 31,4	+ 33,6
TUI Musement	- 16,8	- 29,3	+ 42,8	- 29,5	- 62,0	+ 52,4	+ 52,4
Urlaubserlebnisse	- 66,6	- 186,9	+ 64,4	- 49,9	- 413,6	+ 87,9	+ 87,8
Region Nord	- 180,9	- 221,0	+ 18,1	- 352,6	- 418,3	+ 15,7	+ 19,5
Region Zentral	- 20,7	- 122,7	+ 83,1	- 75,7	- 272,0	+ 72,2	+ 72,0
Region West	- 57,0	- 83,3	+ 31,5	- 89,4	- 159,8	+ 44,1	+ 43,4
Märkte & Airlines	- 258,7	- 427,0	+ 39,4	- 517,7	- 850,1	+ 39,1	+ 40,8
Alle übrigen Segmente	- 4,6	- 19,1	+ 76,1	- 35,8	- 45,1	+ 20,6	+ 22,6
<b>TUI Group</b>	<b>- 329,9</b>	<b>- 633,0</b>	<b>+ 47,9</b>	<b>- 603,5</b>	<b>- 1.308,8</b>	<b>+ 53,9</b>	<b>+ 55,0</b>
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>- 343,1</b>	<b>- 600,5</b>	<b>+ 42,9</b>	<b>- 614,5</b>	<b>- 1.298,5</b>	<b>+ 52,7</b>	
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>- 123,1</b>	<b>- 398,5</b>	<b>+ 69,1</b>	<b>- 188,4</b>	<b>- 856,1</b>	<b>+ 78,0</b>	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>- 130,0</b>	<b>- 356,7</b>	<b>+ 63,6</b>	<b>- 185,5</b>	<b>- 831,5</b>	<b>+ 77,7</b>	
Konzernverlust	- 321,4	- 707,9	+ 54,6	- 707,9	- 1.498,1	+ 52,7	
Ergebnis je Aktie	€ - 0,21	- 0,67	+ 68,7	- 0,47	- 1,82	+ 74,2	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	83,3	- 61,3	n. a.	136,7	- 108,4	n. a.	
Eigenkapitalquote (31.3.) <sup>3</sup>	%			1,5	1,3	+ 0,1	
Nettoverschuldung (31.3.)				- 3.936,0	- 6.813,1	- 42,2	
Mitarbeiter (31.3.)				46.123	36.029	+ 28,0	

Differenzen durch Rundungen möglich.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der TUI Group bezieht sich auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022, die den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022 umfassen.

<sup>1</sup> Das dem bereinigten EBIT zugrundeliegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Für weitere Details siehe auch Seite 17.

<sup>2</sup> Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen.

<sup>3</sup> Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben.

## Aktuelle Buchungslage

### Erholung im Q2 2022 - Sommer 2022 in etwa auf dem Niveau des Sommers 2019 erwartet

- Der Buchungsstand für das Winterprogramm 2021/22 und das Sommerprogramm 2022 beläuft sich auf 11 Mio. Buchungen. Infolge der steigenden Nachfrage nach Reisen und des wachsenden Vertrauens in internationale Reisen sind seit unserer Berichterstattung zum Q1 2022 rund 5 Mio. Buchungen hinzugekommen.
- Die Buchungen in unseren Kernmärkten Großbritannien, Deutschland und Benelux blieben vom Krieg in der Ukraine weitgehend unbeeinflusst, nur in den Nordischen Ländern und in Polen waren sie schwächer.
- Insgesamt fielen die Buchungen<sup>1</sup> für die Wintersaison 2021/22 im Vergleich zum Winterprogramm 2018/19 um 34 % niedriger aus, während zugleich ein starker Anstieg der Durchschnittspreise um 13 % erzielt wurde.
- Die Buchungen<sup>2</sup> für das Sommerprogramm 2022 entsprechen 85 % des Buchungsstands für die Sommersaison 2019. Die Buchungsentwicklung zeigt einen deutlich positiven Trend. In den vergangenen sechs Wochen lagen die Buchungseingänge insgesamt erheblich höher als im entsprechenden Zeitraum 2019. Ursächlich dafür waren die Aufhebung der Reisebeschränkungen und die damit einhergehende Rückkehr zu einem von COVID-19 unbeeinflussten Umfeld. Mit einem Anstieg um 20 % liegen die Durchschnittspreise weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies spiegelt einen höheren Anteil an Pauschalreisen im Produktmix sowie die höhere Nachfrage nach unseren Sommerreisen wider.
- Der britische Markt ist mit einem Anstieg der Buchungen um 11 % gegenüber dem Sommer 2019 am weitesten fortgeschritten.
- Aufgrund dieser Buchungstrends, einem deutlichen Nachholbedarf nach der Lockerung Omikron-bedingter Einschränkungen, der zunehmenden Nachfrage nach Badeurlaub im Ausland<sup>3</sup> sowie der Tendenz zu kurzfristigen Buchungen erwarten wir, dass die Kapazitäten für das Sommerprogramm 2022 wie angenommen annähernd dem Niveau der Sommersaison 2019 entsprechen werden.
- Hotels & Resorts – Das Segment hat zum dritten Mal in Folge seit Beginn der Pandemie ein positives bereinigtes EBIT erwirtschaftet. Wir erwarten, dass sich die Auslastung und Durchschnittsraten in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres weiter positiv entwickeln werden und sich zugleich das kurzfristige Buchungsverhalten fortsetzen wird, sodass wir von einem positiven Geschäftsverlauf im Sommer ausgehen.
- Kreuzfahrten – Alle 16 Schiffe unserer drei Marken sind seit Anfang April wieder im Dienst. Im Vergleich zu unseren anderen Segmenten erwarten wir für die Kreuzfahrten eine langsamere Erholung mit kurzfristigen Buchungen, die insgesamt weiterhin einen großen Teil der Gesamtbuchungen ausmachen. Das zweite Kalenderhalbjahr entwickelt sich gut. Die Durchschnittsraten für die Buchungen liegen bei allen drei Kreuzfahrtmarken höher als in den Vorjahren.
- TUI Musement – Die Anzahl der verkauften Ausflüge, Aktivitäten und Touren betrug 681 Tsd. im Q2 2022. Außer auf die Aufhebung der Reisebeschränkungen ist dies auch auf die erfolgreiche Integration von Musement zurückzuführen. Hiervon profitieren wir im Rahmen unseres integrierten Geschäftsmodells, auch mit dem Ausbau unseres Produktangebots in beliebten Städten und Badeurlaubszielen. Wir erwarten daher, dass der Verkauf von Ausflügen, Aktivitäten und Touren die für das Sommerprogramm 2022 angenommenen Kapazitäten in unserem Bereich Märkte & Airlines übertreffen wird, da Drittverkäufe wieder ansteigen und sich die Rahmenbedingungen für Urlaubsreisen in unseren Destinationen dem Vor-Pandemie-Niveau annähern sollten.
- Nach zwei schwierigen Jahren erwarten wir vor dem Hintergrund der aktuellen Buchungseingänge und der bisherigen Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2022 eine Rückkehr zu einem signifikant positiven bereinigten EBIT.

<sup>1</sup> Buchungsstand 30. April 2022 im Vergleich zum Winter-Programm 2018/2019. Diese waren noch nicht durch COVID-19 belastet und bieten daher eine angemessene Vergleichsbasis. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten.

<sup>2</sup> Buchungsstand 8. Mai 2022 im Vergleich zum Sommer-Programm 2019. Diese waren noch nicht durch COVID-19 belastet und bieten daher eine angemessene Vergleichsbasis. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten.

<sup>3</sup> The Netherlands Bureau of Tourism and Congress, Holiday Sentiment Monitor, April 2022

## Global Realignment Programm – geplante jährliche Einsparungen von ca. 400 Mio. € bis zum Geschäftsjahr 2023

Im Mai 2020 haben wir unser Global Realignment Programm gestartet. Ziel ist die Realisierung dauerhafter, jährlicher Kosteneinsparungen von über 400 Mio. € bis zum Geschäftsjahr 2023.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr zum September 2021 wurden bereits ca. 60 % (240 Mio. €) der angekündigten geplanten Kosteneinsparungen erzielt. Die Einsparungen betrafen insbesondere den Bereich Märkte & Airlines (bislang ca. 85 % der Einsparungen).

Wir erwarten weitere 20 % (80 Mio. €) der geplanten Einsparungen im Geschäftsjahr 2022 zu realisieren und sind weiterhin auf Kurs, die gesamten Vorteile aus dem Programm bis Ende des Geschäftsjahres 2023 zu erreichen.

### **Nettoverschuldung**

Die Nettoverschuldung im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 3.936 Mio. € verbesserte sich um 1.134 Mio. € gegenüber der Nettoverschuldung zum ersten Quartal 2022 (Q1 2022 5.070 Mio. €) und um 2.877 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresstichtag (H1 2021: 6.813 Mio. €). Diese Verbesserung im Quartal ist in erster Linie auf einen positiven Cash Flow zurückzuführen, da sich das Geschäft und die Buchungen in einem sich normalisierenden, dem Vor-Pandemie-Stand angenäherten Umfeld erholten. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist auf den positiven Cash Flow durch die Erholung des Geschäftsbetriebs sowie die Erlöse aus unserer im ersten Quartal 2022 abgeschlossenen Kapitalerhöhung zurückzuführen.

### **Strategische Prioritäten**

Unsere Prioritäten sind weiterhin, unser diszipliniertes Cash-Management fortzusetzen, die operative Effektivität weiter zu steigern, Chancen zur weiteren Refinanzierung zu nutzen und unsere Schulden sowie das Engagement des deutschen Staats weiter zu reduzieren, um zu einer soliden Bilanz zurückzukehren: Unser Ziel ist die Rückkehr zu einer Brutto-Leverage Ratio von unter 3,0x. Mittelfristig erwarten wir einen Anstieg unseres bereinigten EBIT gegenüber den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2019, getrieben durch Umsatzwachstum und die Vorteile aus unserem Effizienzprogramm.

Wachstumschancen sehen wir im Ausbau unseres Segments TUI Musement für Erlebnisse, Touren und Aktivitäten, das sowohl von der Integration als auch von Verkäufen durch Drittanbieter profitiert. Weitere Wachstumschancen bieten sich uns durch die beschleunigte Digitalisierung, den Ausbau unseres Dynamic Packaging-Angebots, den Ausbau der Asset-Right-Finanzierungsstrukturen sowie durch die Umsetzung unseres Global Realignment Programms. Dank dieser Faktoren wollen wir stärker, schlanker, digitaler und agiler aus der Transformation hervorgehen. Aus unserer Sicht sind wir gut aufgestellt, um Markterholungs- und Wachstumschancen zu nutzen.

Wir sehen uns strategisch gut positioniert und wollen weiterhin von der starken Erholung der Reisebranche profitieren.

## **Prognoseveränderungsbericht**

Die Auswirkungen der Pandemie und des Kriegs in der Ukraine auf das Kundenverhalten können weiterhin nur schwer prognostiziert werden. Der größte Unsicherheitsfaktor ist die Auswirkung auf das Verbrauchervertrauen, falls Reisebeschränkungen wieder eingeführt werden, falls es zu einer weiteren Volatilität der Kosteninflation und/oder einer Eskalation des Krieges in der Ukraine kommt. Angesichts dieser erheblichen Unsicherheiten sieht sich der Vorstand unverändert nicht in der Lage, eine konkrete, quantifizierte Prognose für das Geschäftsjahr 2022 abzugeben.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Buchungseingänge und der bisherigen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unsere im Geschäftsbericht 2021 getroffene Erwartung einer deutlichen Verbesserung des bereinigten EBIT der TUI Group im Vergleich zu 2021 und rechnen nunmehr damit, im laufenden Geschäftsjahr wieder zu einem signifikant positiven bereinigten EBIT zurückzukehren.

Die übrigen im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 haben weiterhin Gültigkeit.

⇒ Siehe Geschäftsbericht der TUI Group 2021 ab Seite 50

## Kontakte für Analysten und Investoren

Mathias Kiep  
Group Director Controlling, Corporate Finance & Investor Relations  
Tel.: + 44 (0)1293 645 925 /  
+ 49 (0)511 566-1425

Nicola Gehrt  
Director, Head of Group Investor Relations  
Tel.: + 49 (0)511 566-1435

Hazel Chung  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 44 (0)1293 645 823

James Trimble  
Investor Relations Manager  
Tel: +44 (0)1582 315 293

Stefan Keese  
Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 (0)511 566-1387

Anika Heske  
Junior Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 (0)511 566-1425

TUI AG  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Tel.: + 49 (0)511 566-00  
[www.tuigroup.com](http://www.tuigroup.com)

Unter folgendem Link stehen dieser am 11. Mai 2022 veröffentlichte Halbjahresfinanzbericht in deutscher und englischer Sprache sowie die Präsentation und der Webcast zur Verfügung: [www.tuigroup.com/de-de/investoren](http://www.tuigroup.com/de-de/investoren)